



TOLLE BAU-IDEE ZUM NACHMACHEN

UNSER KLEINES HOLZHAUS

Brennholzschutzregal, Sichtschutzbrennholztopfregal? Ach egal: Auf jeden Fall ungemein praktisch, dieser Neubau. Schließlich kommen darin zahlreiche Blumentöpfe, Balkonkästen, Pfähle, Gießkannen und eine ganze Menge Holzscheite unter.



Und so geht's

Der Aufbau ist nicht allzu schwer, nehmen Sie sich dafür jedoch vier bis fünf Tage Zeit.

1 Das Fundament bilden vier in der Neigung verstellbare Einschlaghülsen an den Ecken plus jeweils eine in der Mitte des unteren Rahmenholzes. Zum Einschlagen ein Reststück vom Pfosten einsetzen.

2 Der untere Rahmen aus Kant-hölzern ruht auf Pfostenschuhen aus Zinkblech. Diese sind an den senkrechten Pfosten angeschraubt. Um das Zehner-Kantholz an den 12 cm hohen Schuh anzupassen, haben wir ein 2 cm starkes Brett unterlegt. Die Drainage aus Kieseln hält Nässe fern. Das untergelegte Trennvlies verhindert Wildwuchs.

3 Fleißarbeit Insgesamt fünfzig Bretter geben das Gerüst für die variable Platzierung der Regaleinsätze. Wichtig: Der Spalt zwischen ihnen entspricht der Stärke der verwendeten Bretter. Gegenüberliegende Fugen müssen sich auf gleicher Höhe befinden.

4 Wo gehobelt wird, verletzt sich später keiner an scharfen Kanten. Wer nicht mit dem Hobel umgehen kann, bricht die Bretterkanten mit der Schleifmaschine.

5 Der Rohbau Gut zu erkennen ist der Rahmen aus Zehner-Kanthölzern. Das Dachgefälle weist zum Garten hin. Der hintere Rahmen ist deshalb um etwa 35 cm höher. Die äußeren Bodenbretter (links unten) müssen noch an je zwei Ecken ausgesägt werden, damit sie eben angeschraubt werden können.

6 Auch das Dach besteht aus abgelängten Schalbrettern und steht hinten, vorn und an den Seiten etwas über. So bleiben Werkzeuge und das Holz bei Regen trocken. Es wurde mit Holzschrauben direkt an den Rahmenhölzern befestigt. Das leichte Dach lässt sich so stabil befestigen. Bereits eingefügt ist die Trennwand zwischen Brennholzabteil (vorn) und Topf-



Das Dach des kleinen Häuschens haben wir, relativ preisgünstig, einfach und vor allem leicht, mit Dachpappe eingedeckt. Wer echte Ziegel, beispielsweise Bieberschwänze, einsetzen möchte, verstärkt die Unterkonstruktion besser mit stabilen Kanthölzern. Dann biegt sich das Dach auch nach Jahren nicht durch.

bzw. Geräteregal (hinten). Die Abstände zwischen den langen Querbrettern dienen der besseren Durchlüftung der aufgestapelten Scheite. Zudem erhält die Zwischenwand die Sichtschutzfunktion, auch ohne Brennholzfüllung.

7 Das Prinzip Die Regalwangen bestehen aus zwei Latten und beidseitig angeschraubten Brettabschnitten. Wichtig dabei: Die Latten stehen unten etwa 2,5 cm über und oben um etwa 21 cm. Die Regalwangen oder Trennwände zuerst oben an der gewünschten Stelle zwischen zwei Brettern durchschieben, dann unten in den entsprechenden Schlitz stecken. Sie müssen dann senkrecht stehen.

8 Bezugsfertig! Erst wenn die Regalwangen eingesteckt sind, gilt es die Regalbretter zuzusägen. Deren Maße sind abhängig vom individuell gewählten Abstand der Wangen zueinander bzw. zur Seitenwand des Topflagers. Wir haben unser Topflager dreigeteilt. Das mittlere Regal ist rund 88 cm breit, die beiden äußeren etwa 115 cm. Die Fächer sind ca. 40 cm tief. Allerdings können Sie alle Maße den Gegebenheiten in Ihrem Garten anpassen. Was wir zu spät bemerkten: Ein Kantholz bog sich unter der Last des Holzes durch. Deshalb haben wir in unserer Anleitung unter den 3 m langen unteren Rahmenhölzern je eine zusätzliche Einschlaghülse mit einem kurzen Stück Kantholz platziert (s. Abb. rechts).



1



2



3

4



5



6



7

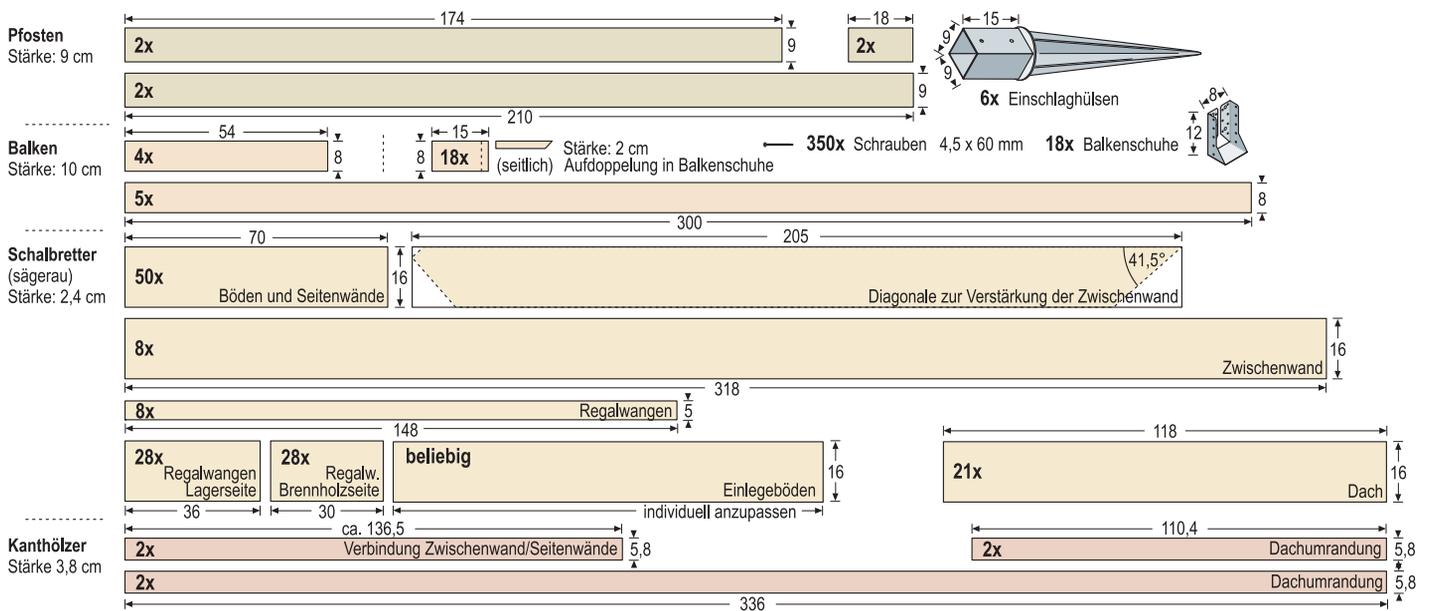
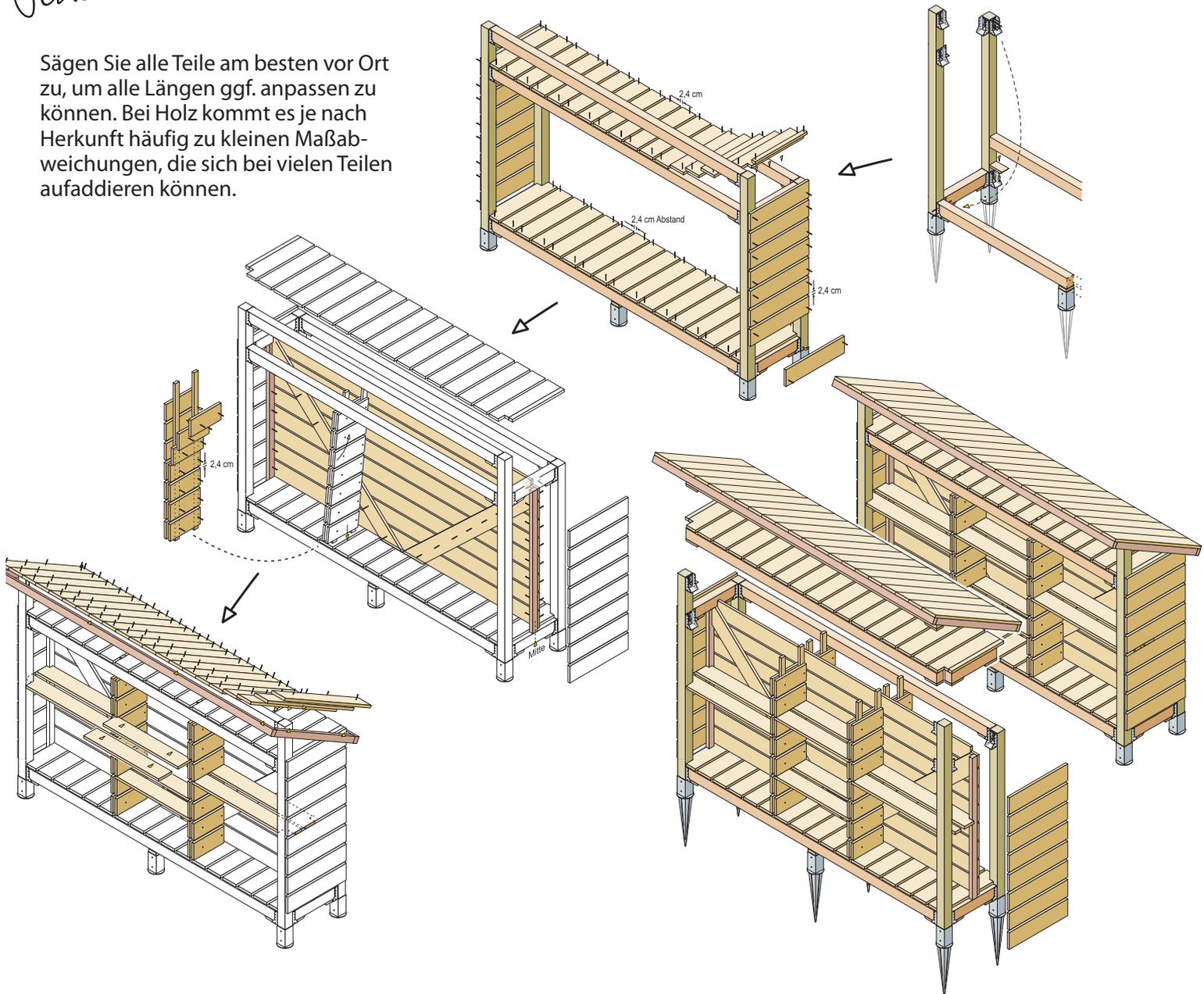


8

Jedes Teil an seinen Platz!

Selber machen

Sägen Sie alle Teile am besten vor Ort zu, um alle Längen ggf. anpassen zu können. Bei Holz kommt es je nach Herkunft häufig zu kleinen Maßabweichungen, die sich bei vielen Teilen aufaddieren können.



Fotos: Sabine Ribensaat (2), Achim Werner (6), Illustrationen: Wolfgang Lang, Idee: Saskia Richter, Planung und Ausführung: Rudolf Richter